



# CVJM Forum

## *Liebe Vereinsfamilie*

15. August in Frankreich! An diesem Tag feiern die Franzosen Maria Himmelfahrt. In Deutschland gibt es diesen Feiertag nur noch in Bayern und im Saarland. Für uns als Touristen ist dieser Tag immer ein Ereignis: Gottesdienst am Meer, Vorführungen der Rettungsschwimmer, Hubschraubereinsätze und vieles mehr. Beeindruckend auch als der Pfarrer vortritt, das Meer segnet und Blumen ins Wasser geworfen werden. Beim Blick in die Gesichter der umstehenden Menschen sehe ich nicht nur Sensationslust oder Interesse an den spannenden Einsätzen, ich bemerke auch die ergriffenen Mienen und die Menschen die sich beim Segen des Pfarrers bekreuzigen. Gebete, Lachen und Unterhaltung gehen munter durcheinander. Vielleicht findet manch einer das oberflächlich und vielleicht merken viele der Zuschauer gar nichts von den Gebeten und dem Segen. Für mich ist diese Stimmung immer etwas Besonderes. In all dem Stimmengewirr und dem Hin- und Herwandern der Leute spüre ich eine angenehme Ruhe.

Ein Lied geht mir durch den Kopf: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!

Das ist es: hier am Strand zwischen Urlaubern und Einheimischen ist Gott mitten unter uns!

Ein wunderbar friedlicher Augenblick den man, wenn man es könnte, anhalten möchte!

Ich wünsche euch allen einen guten Start nach der Sommerpause, viel Energie für die Aufgaben die vor uns liegen und vor allem viel Gesundheit.

*Barbara Halbach*

## Aktuell

Geburtstage  
Bericht von der Kinder-  
und Jugendfreizeit

## Interna

Sommerrätsel  
Termine  
Vor langer Zeit

## Leute

Robert Schumacher im  
Interview

## Über den Zaun

Angebote für Frauen und  
Männer  
CVJM Magazin „Westbund“  
Im Gespräch mit Pastor  
Charles Donkor

## Gruppen

Gruppentermine  
Und was sonst noch in den  
Ferien los war



# Aktuell

**Wir gratulieren unseren  
Geburtstagskindern und  
wünschen ihnen Gottes Segen!**

21.09. Lisa Sophie Hübner  
23.09. Gerd Fastenrath  
24.09. Lara Zoe Schäfer  
27.09. Jörgen Schmitz [55]  
29.09. Monika Froschauer  
03.10. Wilfried Stoll  
03.10. Philipp-Nicolaj vom Bauer  
04.10. Karl-Ernst Rau [80]  
04.10. Nick Kappenstein  
04.10. Jana Kappenstein  
05.10. Manfred Brauers  
07.10. Oliver Kraushaar [45]  
08.10. Harald Kotthaus  
08.10. Eberhard Berger  
09.10. Erwin Broska  
09.10. Lea Schwitters  
14.10. Arnd Röser [55]  
14.10. Nina Kappenstein [20]  
16.10. Martin Stoll  
18.10. Ulrich Schmidt  
19.10. Marie Kottsieper  
22.10. Sarah Schultheis  
23.10. Jens Schultheis  
28.10. Ulrike Kottsieper  
30.10. Ernst-Dieter Wiedenkeller  
02.11. Sonja Schnellhardt [30]  
03.11. Nicolas Godoy  
05.11. Stina Laufenberg [20]  
05.11. Nele-Marie Röllinghoff [10]  
07.11. Gertrud Kotthaus  
09.11. Volker Halbach  
10.11. Marianne Kottsieper [85]  
10.11. Anita Drusenheimer  
13.11. Wolfgang Koch  
13.11. Lukas Jansen  
14.11. Holger Tillmanns  
15.11. Moritz Hallmann  
17.11. Renate Stasick  
17.11. Hans Hermann Pitsch  
19.11. Albert Schulz  
19.11. Jennifer Theiler [25]  
19.11. Joe Behneke

Wir bitten um Entschuldigung für die falschen Daten in der vergangenen Ausgabe. Am 20.9. haben Brigitte Handwerk, Florian König und Lea Sophie Schneider Geburtstag (nicht 29.9.).

## Vom 2. bis 9. August auf dem Zeltplatz am Veluwemeer (Hulshorst)

Ralph Sebig, Leiter dieser Freizeit für Kinder und Jugendliche erzählte der Redaktion vom Freizeitgeschehen.



32 Teilnehmer im Kinder- und Jugendalter und 9 Betreuer einschließlich der Küchenleiterinnen hatten eine tolle Woche, bestens gepflegt und jeden Tag ein gefülltes Programm. Von sportlichen Herausforderungen beim Kanufahren oder Windsurfen bis hin zu kreativen Angeboten war für jedes Alter etwas dabei. Auch bei den Bibelarbeiten zum Thema Petrus haben sich die Jugendlichen toll beteiligt.

Gefragt nach den Höhepunkten, zählte er für jeden Freizeittag solche auf. Hier kann nur eine Auswahl erfolgen.

Ein besonderes Highlight war die Radtour nach Harderwijk. Sie gehört zu den Höhepunkten, denn andere Länder haben andere Sitten. In den Niederlanden hat sogar eine Gruppe von 40 Radlern Vorfahrt.

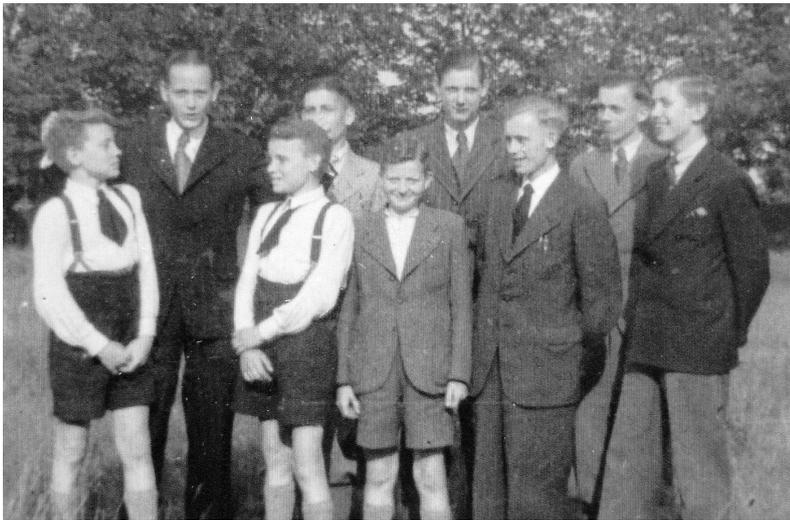
Auch ein Surfkurs ist hier zu notieren. (Siehe Bild Seite 6) Der Abschlussgottesdienst und ein Lagerfeuer läuteten das Freizeiteinde ein.

Bis auf kleine „Händel“ zwischen Jungs und einem Holzsplitter in einem Jungenknie war alles super.

**Im kommenden Jahr** wird wieder eine, nein, es werden **zwei** Freizeiten angeboten. Jugendliche fahren in den Sommerferien, Kinder in den Herbstferien. Da heißt es: Rechtzeitig einen Platz reservieren!

Infos über [buero@cvjm-luettringhausen.de](mailto:buero@cvjm-luettringhausen.de)

# Interna



Siehe Text in der schmalen Spalte

## Von 1941 nach 2015

### Unser SOMMERRÄTSEL

Wir erhielten fünf richtige Einsendungen. Unsere männliche Glücksfee **Pastor Charles Donkor** hat am 25. August 2015 als Gewinner des Eisessens bei Belfi **Günter Halbach**, Tannenbergr. ermittelt. Herzlichen Glückwunsch! Die richtige Lösung lautete übrigens: „Gesegnete Sommerzeit“. Wer sich für die einzelnen richtigen Antworten interessiert, kann die Redaktion anschreiben.

Leider ist **Malen** in den Ferien out. Wir haben jedenfalls bis zum Redaktionsschluss keine Einsendungen von Bildern erhalten.

## Die nächste Ausgabe des CVJM Forum erscheint Mitte November 2015.

### MAK

Montag, 28. September

Mittwoch, 28. Oktober (Geburtstagsessen)

Mittwoch, 11. November

Mittwoch, 16. Dezember (Agape)

**Vorstand** 22.9., 20.10., 24.11.

### Weitere Termine

**Cafe Donkorkrom findet in diesem Jahr nicht statt**

Sonntag, 27.9. Bauernmarkt, 29.11. Weihnachtsmarkt

## Aufgepasst Boys!!!

Vom 6.-8. Oktober gibt es das Angebot „**Only Boys**“. Eine Menge Spaß wartet auf euch! Schnell bei Ralph die Informationen holen und anmelden.

Haben Sie gewusst, dass mindestens zwei Mitglieder um oder über **80 Jahre** zu unserem Verein gehören? Es sind dies:

**Günter Halbach**  
**Harald Kotthaus**  
**Werner Krauskopf.**

Das nebenstehende Bild wurde etwa 1941 auf dem „Vereinshausfeld“ (Sportplatz) aufgenommen. Es zeigt u.a. P. Hans Specht (2.v.l.), Alfred Scheider (Mitte hinten), Willi Wüster (vorne, 2.v.r.) und Günter Halbach(r.)

Jugendpastor Hans („Fifi“) Specht war für viele der jungen Männer, die im Krieg waren oder als Flakhelfer eingesetzt waren, eine wichtige seelsorgerliche Person. Briefe aus der Heimat zeugen davon, dass an diese jungen Männer im Gebet gedacht wurde.

Hier zitieren wir aus einem Brief, den uns Werner Krauskopf freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat:

*„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. Röm. 8,28 Ist dieses nicht ein zweifelhaftes Wort? Wer kann das mit Gewissheit sagen? ... - da verschwindet innerhalb winziger Minuten eine blühende Stadt, es bleibt nichts übrig ... Kann man dann noch sprechen, wenn alles in Trümmern liegt: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen?! Der Herr Jesus Christus schenke es Dir und mir, ein starkes und festes Herz, ihm dem Herrn alles anzuvertrauen, im Leben und im Sterben. ... Nun habe ich eine Bitte an Dich, dass auch Du, ... uns teilhaben lässt an dem Erleben da draussen, von Kämpfen uns Streiten nicht allein mit der Waffe, sondern auch mit Dir selbst, dem Erleben mit Deinen Kameraden...“*

# Leute



**Robert  
Schumacher**  
21 Jahre

*Red.: Robert, in diesen Sommerferien bist Du Mitarbeiter im Kinderferienprogramm und auf der Freizeit in Holland gewesen. Wie kam es zu diesem außergewöhnlichen Einsatz?*

RS: Ralph hat mich schon ganz früh nach der Mitarbeit in der Freizeit gefragt. Ich habe direkt zugesagt. Sabine hat mich etwa einen Monat vor den Ferienspielen angesprochen, ob ich nicht als älterer männlicher Mitarbeiter Lust hätte, auch mitzuarbeiten.

*Red.: Was waren Deine Aufgaben?*

RS: In dem Ferienprogramm war ich unterstützend tätig. Ich musste keine Programme leitend vorbereiten. Intensiver war für mich die Vorbereitung der Freizeit in den Niederlanden. Zu meinen Tätigkeiten gehörte es Zelt papa für ein Jungszelt zu sein, eine Tagesleitung zu übernehmen und diverse Programme mitzugestalten.

*Red.: Gab es im Ferienprogramm oder auf der Freizeit Erlebnisse, die Dir besonders in Erinnerung geblieben sind?*

RS: Wir mussten mit einem Teilnehmer wegen einer Verletzung ins Krankenhaus. Für mich war die Erfahrung im Ausland interessant und lehrreich.

*Red.: Bist Du schon des Öfteren mit auf Freizeit gewesen?*

RS: Nein, nur mal als Betreuer auf einer Konfi-Freizeit.

*Red.: Du bist schon einige Zeit Gruppenmitarbeiter in der Jungschar. Wie lange bist Du schon dabei?*

RS: Ich mache Jungenjungschar seit Sommer 2011.

*Red.: Ist die Gruppenarbeit etwas anderes als die Mitarbeit auf einer Freizeit?*

RS: Ja. Die Jungschar dauert 90 Minuten. Demgegenüber ist die Freizeit durch eine Rundumbetreuung wesentlich intensiver. Unsere Freizeit dauerte 8 Tage. Der Arbeitsaufwand ist größer gegenüber dem der Jungschar. Das Erfolgserlebnis ist aber aus meiner Sicht auf der Freizeit höher.

*Red.: Du gehörst zur Evangelischen Kirche bei der Stiftung Tannenhof. Welche Bedeutung hat die Kirche für Dich?*

RS: Ich bin zum Kindergottesdienst und zum kirchlichen Unterricht gegangen. Ich bin im Tannenhof von Pfr. Haun konfirmiert worden. Kirche spielt für mich aber weniger eine Rolle als Glaube. Prägungen sind für mich stärker über den CVJM geschehen. Über die CVJM Arbeit bin ich seit letztem Konfirmandenjahr Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit. Ich sehe das so, dass die Gottesdienste mehr Monolog sind und die Konfirmandenarbeit mehr Dialog ist. Ich bin ein „Eventkirchgänger“.

*Red.: Wie wichtig ist es aus Deiner Sicht, dass Kinder vom Evangelium hören und zum Gottvertrauen eingeladen werden sollten?*

RS: Sie sollen davon gehört haben. Das gehört schon zur Allgemeinbildung. Man kann sie einladen, aber jeder hat die Freiheit, diese Einladung anzunehmen oder abzulehnen. Primär geht es aus meiner Sicht in der Gruppenarbeit nicht um Werbung für eine bestimmte Form des Glaubens. Wichtiger sind eine freie Meinungsäußerung und das gegenseitige Akzeptieren und miteinander leben können.

*Red.: Was hast Du beruflich vor?*

RS: Ich studiere jetzt Fotodesign. Das ist eine Mischung aus Fotografie und Kommunikationsdesign. Man kann mehr in die Fotografie oder aber in Agenturen gehen und bei Zeitschriften arbeiten. Ich würde gerne in der Richtung Fotografie und Grafikdesign tätig sein.

*Wir von der Redaktion wünschen Dir für Deine Mitarbeit im CVJM gute Erfahrungen der Liebe Gottes. Und das natürlich auch für Dein gesamtes Leben.*

[Das Gespräch mit Robert Schumacher führte Herbert Drusenheimer]

# Über den Zaun

## Angebote für Frauen bzw. für Männer in der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

### • Frauenforum

23. September: Miriamtag Thema: Weisheit ins Leben weben

26. September: Frauenfrühstück um 9 Uhr im Gemeindehaus

14. Oktober: Von der Ökumenischen Hospizgruppe

26.-29. Oktober: Freizeit in Weltersbach

28. Oktober: Gemütlicher Nachmittag mit Pfr. Hans Pitsch

11. November: Aus dem Leben...Michelangelo

Mehr Infos: Karin Neveling: 52932

### • Männerfrühstück

2. Oktober: „Fracking“

6. November: „Lebenshilfe Remscheid - Erfahrungen“

Mehr Infos: Herbert Drusenheimer: 51820

## Angebote des Kirchenkreises (für Frauen und Männer)

20. September: „Gender“-Gottesdienst in Hilgen-Neuenhaus, Kirchweg zur Geschichte von Maria und Martha. Dabei werden die Rollen jeweils aus weiblicher bzw. aus männlicher Sicht bedacht. Predigten: Pfr.in Conrad und Pfr. Schuller, anschl. Nachgespräch.

Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

18. Oktober: Männersonntag zum Jahresthema der Männerarbeit der EKD „...auf dass ihr heil werdet (Phil.2,12) – Männer zwischen Risiko und Sicherheit“ in Hilgen-Neuenhaus mit Nachgespräch.

Beginn: 10.30 Uhr.

Mehr Infos: Herbert Drusenheimer:51820

## Ökumenisch: Der Kleinkind-Gottesdienst

20. September: im ev. Gemeindehaus

18. Oktober: auf Hof Kotthausen

22. November: im ev. Gemeindehaus

## Im CVJM Magazin Westbund Nr. 3

findet sich auf Seite 8 ein **Buchtip**, den wir hier weitergeben: „*Halts Maul jetzt kommt der Segen*“. Die Autorin wuchs in Namibia auf und studierte in Deutschland und England. In dem Interview antwortet sie u.a. auf die Frage, was sie von den Kindern gelernt hat: „...Aber was ich gelernt habe, und wovon ich noch heute profitiere, ist, dass Erfahrungen viel wichtiger sind als Worte. Ich habe gelernt, hinter die Worte zu schauen. ...“

Das CVJM Magazin beschäftigt sich mit dem Thema „Kinderkram“. Das Buch von Inger Hermann ist im CVJM Shop auf der Bundeshöhe erhältlich. Preis: 14,95 €.

## Gespräch mit Pastor Charles Donkor über Migranten und Flüchtlinge



Pastor Donkor ist im Kirchenkreis Lennep seit 15. März d.J. mit halber Stelle beauftragt, eine

Ehrenamtlichenarbeit im Bereich der Flüchtlings- und Asylarbeit aufzubauen und zu koordinieren. Der Kirchenkreis hat gegenüber den anderen Trägern den Schwerpunkt der Beratung/ Seelsorge. Pastor Donkor hat eine Ausbildung in klinischer Seelsorge und ehrenamtlich langjährige Erfahrung in der Stiftung Tannenhof gesammelt. Der Kirchenkreis bedient aber auch alle anstehenden Fragen, die Flüchtlinge und Asylsuchende mitbringen.

Neben Remscheid gibt es in Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen eine gut florierende bzw. im Aufbau befindliche Arbeit.

In Remscheid ist die Vernetzung wichtig. Mit der BAF, Caritas und AWO sowie weiteren Trägern gibt es Absprachen zu gemeinsamen Schulungen usw.

Wo werden Ehrenamtliche gebraucht? In der Begleitung zu Ärzten und Ämtern, ebenso in der Sprachförderung. Etwa zwanzig Menschen sind bereits im Bereich Remscheid über den Kirchenkreis im Einsatz. Ein Flyer gibt genauere Auskunft über die Arbeit.

Pastor Donkor hat mit vielen Flüchtlingen Kontakt und kennt aus ihren Erzählungen viele notvolle Geschichten. Interesse an der Arbeit? Wir vermitteln...  
Herbert Drusenheimer

# Gruppen

## Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

### Für Mädchen:

- montags 5.-7. Schuljahr  
*smarties*  
17.00 bis 18.30 Uhr CVJM
- dienstags 1.-4. Schuljahr  
*Butterflys*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM
- freitags ab 7.-9. Schuljahr  
*sunshine Kids*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM

### Für Jungen:

- montags 1.-4. Schuljahr  
*Die Neuen*  
17.00 bis 18.30 Uhr CVJM
- dienstags 6.-8. Schuljahr  
*smilies*  
17.30 bis 19.00 Uhr CVJM
- freitags 9./10. Schuljahr  
*Die Unbekannten*  
17.00 bis 18.30 Uhr CVJM

### Für Tischtennisbegeisterte:

- Donnerstags ab 3. Klasse  
*Tischtennistraining*  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Turnhalle Adolf - Clarenbach  
Schule

### Angebote für das junge Erwachsenen Alter:

- nach Absprache  
*Ladys diamonds*
- ab 16 Jahre  
*Mädchenquasselei*  
24. September (CVJM)  
21. Oktober (CVJM)
- mittwochs,  
*Jungenpalaver*  
19.00 bis 21.30 Uhr  
23. September in Lennep  
21. Oktober bei Herbert

Sabine Wunsch berichtete von den **Aktionstagen**, die zwischen dem 13. und 24. Juli für sechs Tage geplant waren. Aufgrund weniger Anmeldungen konnten nur zwei Angebote stattfinden: die „Rhein-Raftingtour“ (siehe Bild) und fünf Mädchen sind in den Klettergarten nach Wetter gefahren.



Und hier noch aus Bilder aus dem **Freizeitgeschehen**:  
So geht Menschenschmuggel:



Spielaktion auf dem Zeltplatz



auf Kurs



# Gruppen

Vom 29. Juni bis 10 Juli hat das **Ferienprogramm** unter dem Thema „In 10 Tagen um die Welt“ im CVJM-Haus stattgefunden. Neun Mitarbeiter/innen haben unter der Leitung von Sabine Wunsch zu jedem Tag das Programm für ein neues Land (Österreich, Frankreich, Italien, Brasilien usw.) vorbereitet und durchgeführt. In jeder Woche hat ein Ausflug (Klettergarten Hückeswagen, Planetarium Bochum) stattgefunden.



Brasilien



Eiffelturmerbauer

Das Mittagessen ist durch die Mitarbeiter und zum Teil mit den Kindern vorbereitet worden. In jeder Woche haben 25 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren am Angebot teilgenommen. Die Teilnehmer/innen der Ferienmaßnahme haben aber sehr gut harmonisiert und die älteren Kinder haben ausnahmslos Rücksicht auf die jüngeren Kindern genommen.



Akteure der zweiten Woche auf der Bühne des CVJM Hauses

## Angebote für Erwachsene:

- sonntags:  
*Ehepaarkreis*  
19.30 bis 21.30 Uhr  
25. Oktober bei Reumann
- montags:  
*Hauskreis*  
ab 20.00 Uhr Privatwohnung  
alle 2 Wochen
- dienstags:  
*Gebetskreis*  
19.00 bis 19.30 Uhr CVJM  
an Vorstandsterminen
- dienstags:  
*Tischtennistraining*  
ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz
- donnerstags:  
*Bibelkreis*  
17.00 bis 18.00 Uhr CVJM
- donnerstags:  
*Tischtennistraining*  
ab 19.30 Uhr Turnhalle Adolf -  
Clarenbach - Schule
- Termin nach Absprache  
*Bastelgruppe*  
Zeit nach Absprache CVJM



Mitglieder im CVJM  
mögen Angebote  
für Kinder und  
Jugendliche  
als  
Vereinsarbeit  
Deshalb: werde Mitglied  
[wenn Du es noch nicht bist]



# Letzte Seite

## Impressum

Herausgeber:

CVJM Lüttringhausen e.V.

Gertenbachstr. 38

42899 Remscheid

Tel. 02191-953520

Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de

Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

## Redaktion:

Karsten Röser

Mail: karsten@roeser-rs.de

Herbert Drusenheimer

Tel.: 02191-51820

Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

## Bankverbindung:

Stadtsparkasse Remscheid

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

## Ansprechpartner(in):

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Barbara Halbach

Tel.: 02191-53053

Mail: bhalbach@trends-hkg.com

2. Vorsitzender:

-NN-

Kassiererin:

Gertrud Kotthaus

Tel.: 02191-4238601

Mail: Gertrud.Kotthaus@cvjm-luettringhausen.de

Jugendarbeit:

Ralph Sebig:

Tel.: 02191-953520

Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191-953520

Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler

Tel.: 02191-953521

Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

## Wort auf den Weg

von Irmtraud Fastenrath

Pharisäer und Zöllner, diese unterschiedlichen Menschen sind gemeinsam auf den Weg in den Tempel. Ich möchte euch bitten, die Beiden ein Stück zu begleiten und dabei zu überlegen, mit welchem der Beiden ihr euch identifizieren könnt.



Wirklich sympathisch sind mir Beide nicht. Noch eins ist wichtig: Jesus lobt weder den Zöllner als Person, noch verurteilt er den Pharisäer, weil er ein solcher ist. Jesus möchte mit diesem Gleichnis unsere Selbstgerechtigkeit und unseren Hang sich mit anderen zu vergleichen, um selber besser da zustehen, aufdecken. Er will unseren Blick für die Barmherzigkeit Gottes schärfen.

Ich habe in mir entdeckt, dass ich oft, wie der Pharisäer, der Meinung bin, dass Gott mich eigentlich gut finden könnte. Ich gehe sonntags in den Gottesdienst, ich spende für soziale Projekte und da, wo ich kann, helfe ich meinen Mitmenschen. Doch wenn ich diese Einstellung vertrete, bin ich dann mit Gott noch wirklich im Gespräch oder hake ich vor ihm nur einen Leistungskatalog ab wie der Pharisäer? Der Zöllner ist anders. Er hat keine Liste der guten Taten vorzuweisen. Trotzdem traut er sich in den Tempel. In ihm muss eine große Sehnsucht nach Anerkennung, nach Liebe und Zuwendung gewesen sein.

Dieser Zöllner sucht die Gnade Gottes. Ihm bleibt nur die Bitte um Barmherzigkeit und Gnade.

**Frage:** Können wir uns auch mit dem Zöllner identifizieren? Ich hoffe, denn nur wenn ich erkenne, dass ich nichts tun muss, um Gottes Gnade zu empfangen, - nur dann kann ich mich in der Beziehung zu Gott aufgehoben und geborgen fühlen. Ich brauche mich dann nicht mit dem Anderen zu vergleichen, damit meine Weste reiner wird.

Wenn ich in den Gottesdienst gehe und soziale Projekte unterstütze, dann ist das gut. Wenn ich es jedoch tue, damit ich besser bin als die Anderen, dann komme ich Gott damit nicht einen Zentimeter näher. Nachlesen kann man das Gleichnis übrigens in Luk. 18, 9-14

## Die Kurzversion für eilige Leser

Der Vergleich mit dem Anderen ist nicht nötig. Gottes Gnade ist Geschenk. Ich kann und brauche sie nicht zu verdienen.

## Das Zitat

Der Theologe Karl Barth wurde einmal gefragt: "Herr Professor, werde ich im Himmel alle meine Lieben wiedersehen?" Barth antwortet darauf: "Gnädige Frau, nicht nur ihre Lieben, die anderen auch."